

[Schewaho wird verdächtigt, den ehemaligen Vorsitzenden des Obersten Gerichtshofs bestochen zu haben](#)

03.08.2023

Der bekannte Geschäftsmann und ehemalige Abgeordnete Kostyantyn Schewaho wird verdächtigt, den ehemaligen Vorsitzenden des Obersten Gerichtshofs, Wsewolod Knyazev, bestochen zu haben. Dies teilte das Nationale Antikorruptionsbüro am Donnerstag, 3. August, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der bekannte Geschäftsmann und ehemalige Abgeordnete Kostyantyn Schewaho wird verdächtigt, den ehemaligen Vorsitzenden des Obersten Gerichtshofs, Wsewolod Knyazev, bestochen zu haben. Dies teilte das Nationale Antikorruptionsbüro am Donnerstag, 3. August, mit.

Es wird angegeben, dass Schewaho im Rahmen der internationalen Rechtshilfe über den Verdacht informiert wurde, da er sich in Frankreich aufhält.

Den Ermittlungen zufolge erwarb Konstantin Schewaho im Jahr 2002 40,19 % der Anteile des Bergbau- und Verarbeitungsbetriebs von vier Unternehmen. Nach 18 Jahren klagten die ehemaligen Aktionäre vor Gericht, um den Kauf der Anteile für ungültig erklären zu lassen. Doch das Gericht gab der Klage nicht statt.

Bereits im Jahr 2022 hob das Berufungsgericht diese Entscheidung auf und erklärte den Aktienkaufvertrag für ungültig.

„Um den Verlust der Aktien zu verhindern, tat sich der Verdächtige Anfang März 2023 mit einem Anwalt einer großstädtischen Anwaltskammer zusammen, der Verbindungen zu Richtern des Obersten Gerichtshofs hatte. Von März bis April 2023 überwies er 2,7 Millionen Dollar an den Anwalt. Im Zeitraum März-April 2023 überwies er dem Anwalt 2,7 Mio. USD (1,8 Mio. USD an die Richter des Obersten Gerichtshofs, 1,8 Mio. USD an die Richter des Obersten Gerichtshofs und 2,7 Mio. USD an den Anwalt). 1,8 Mio. USD an die Richter des Obersten Gerichtshofs, der Rest als ‚Bezahlung‘ für Vermittlungsdienste“, heißt es in der Mitteilung.

Das Nationale Amt für Korruptionsbekämpfung glaubt, dass das Gericht im April zugunsten von Schewaho entschieden hat. Und am 15. Mai, der Leiter des Obersten Gerichtshofs und der Anwalt wurde ausgesetzt „heiß auf der Spur“ beim Empfang der zweiten Tranche von Bestechungsgeldern 450 Tausend Dollar.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 305

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.